

26.01.2022 – 21:39 Uhr

CGTN: 30 Jahre später baut China mit den zentralasiatischen Nationen eine engere Gemeinschaft für eine gemeinsame Zukunft auf

Beijing (ots/PRNewswire) -

In diesem Jahr jährt sich die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und den fünf zentralasiatischen Staaten Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan zum 30. Mal.

Die Staats- und Regierungschefs der sechs Länder hielten am Dienstag ein virtuelles Gipfeltreffen zum 30. Jahrestag ab und stellten weitere Weichen für eine Vertiefung der Beziehungen zwischen China und Zentralasien.

Der chinesische Präsident Xi Jinping leitete den virtuellen Gipfel in Beijing und erklärte, China sei bereit, mit den zentralasiatischen Ländern beim Aufbau einer engeren Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft zusammenzuarbeiten.

Xi hat bei verschiedenen Gelegenheiten eine engere Zusammenarbeit zwischen China und Zentralasien gefordert, insbesondere um die Wirtschaft und den Handel anzukurbeln, den Frieden und die Sicherheit in der Region aufrechtzuerhalten und die Demokratie in den internationalen Beziehungen zu fördern.

Erfolgskodex

Präsident Xi wies am Dienstag darauf hin, dass der Schlüssel zur erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen China und den fünf zentralasiatischen Ländern gegenseitiger Respekt, gute Nachbarschaft und Freundschaft, Solidarität und gegenseitiger Nutzen sind.

Laut seiner Aussage sind diese Prinzipien wertvolle Erfahrungen und gemeinsamer Reichtum für die Länder und dienen als politische Garantien für stabile und dauerhafte Beziehungen zwischen China und den fünf Ländern sowie als Quelle der Stärke für einen freundschaftlichen Austausch in der Zukunft.

China und die fünf zentralasiatischen Länder haben in den vergangenen drei Jahrzehnten solide und fruchtbare Ergebnisse erzielt. Chinas Handel mit den zentralasiatischen Staaten ist in diesem Zeitraum um mehr als das 100-fache gewachsen, teilte das Handelsministerium am Montag mit.

Über den Zeitraum von 30 Jahren haben die chinesischen Direktinvestitionen in den fünf Ländern die Summe von 14 Milliarden Dollar überschritten, so die vom chinesischen Handelsministerium im Januar veröffentlichten Daten.

Die fünf zentralasiatischen Nationen beteiligen sich alle an der von China vorgeschlagenen Initiative zur Neuen Seidenstraße – der sogenannten Belt and Road Initiative (BRI). Die BRI hat die zentralasiatischen Länder bei ihrer Erholung nach der Pandemie unterstützt, stellte die Weltbank in einem Bericht fest.

Chinas Engagement

Der chinesische Präsident hat am Dienstag auch das chinesische Engagement bekräftigt, die fünf zentralasiatischen Länder dabei zu unterstützen, einen Entwicklungspfad zu verfolgen, der ihren eigenen Bedingungen entspricht.

Xi fügte hinzu, dass China, egal wie sich die internationale Situation verändert, egal wie weit es sich in der Zukunft entwickelt, immer ein guter Nachbar, ein guter Partner, ein guter Freund und ein guter Bruder für die zentralasiatischen Länder sein wird, auf den sie vertrauen und sich verlassen können.

Er sagte auch, dass China die fünf Länder bei der Wahrung ihrer nationalen Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Integrität, bei der Wiederbelebung ihrer nationalen Einheit und Eigenständigkeit sowie bei der Stärkung ihrer Rolle auf der internationalen Bühne nachdrücklich unterstützt.

Vorschläge zum gemeinsamen Aufbau einer besseren Zukunft

Mit Blick auf eine bessere Zukunft der Beziehungen zwischen China und Zentralasien unterbreitete Xi am Dienstag auch eine Reihe von Vorschlägen, wie die beiden Seiten ihre Freundschaft und Zusammenarbeit fortsetzen sollten, um das gemeinsame Wohlergehen ihrer Völker anzustreben.

Xi betonte die Notwendigkeit, die Vorbildfunktion der gutnachbarlichen Freundschaft zu stärken. Er forderte beide Seiten auf, den Austausch auf hoher Ebene und die strategische Kommunikation zu verstärken und eine Reihe von Dialog- und Kooperationsmechanismen wie das Außenministertreffen „China plus Zentralasien“ zu organisieren.

„Wir wenden uns entschieden gegen Versuche externer Kräfte, Farbrevolutionen in Zentralasien anzuzetteln, wir wenden uns entschieden gegen die Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder unter dem Vorwand der Menschenrechte, und wir wenden uns entschieden gegen jede Kraft, die versucht, das ruhige Leben der Völker unserer sechs Länder zu stören“, sagte Xi.

Xi versprach außerdem, einen Kooperationsgürtel für eine hochwertige Entwicklung mit den zentralasiatischen Ländern aufzubauen und den Handel Chinas mit diesen Ländern bis zum Jahr 2030 auf 70 Milliarden Dollar zu steigern.

Um den Frieden in der Region zu verteidigen, forderte Xi kontinuierliche Anstrengungen, um gegen die „drei bösen Kräfte“ – Terrorismus, Extremismus und Separatismus – vorzugehen.

China wird den zentralasiatischen Ländern bis 2022 weitere 50 Millionen Dosen von COVID-19-Impfstoffen zur Verfügung stellen und Zentren für traditionelle Medizin in Ländern mit entsprechendem Bedarf einrichten, fügte er hinzu.

Das chinesisch-usbekische Zentrum für traditionelle Medizin wurde im Juni 2020 in der usbekischen Hauptstadt Taschkent eröffnet und bietet traditionelle chinesische Medizin.

Um den Austausch zwischen den Menschen zu verstärken, versprach Xi außerdem, die Zahl der Partnerstädte mit den fünf Ländern in den nächsten fünf bis 10 Jahren auf 100 Städtepaare zu erhöhen und in den nächsten fünf Jahren 1.200 staatliche Stipendien für die fünf Länder bereitzustellen.

Xi kündigte außerdem an, dass China den zentralasiatischen Ländern einen Zuschuss in Höhe von 500 Millionen Dollar zur Unterstützung von Programmen zur Sicherung des Lebensunterhalts gewähren wird. Damit knüpfte er an seine Globale Entwicklungsinitiative an, die darauf abzielt, gemeinsam globale Risiken und Herausforderungen zu bewältigen und die UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung voranzubringen.

Angesichts der bevorstehenden Olympischen Winterspiele in Beijing erklärten die Staats- und Regierungschefs der fünf zentralasiatischen Länder, dass sie der Eröffnungszeremonie der Olympischen Winterspiele 2022 in Peking nächste Woche mit Spannung entgegensehen.

<https://news.cgtn.com/news/2022-01-25/President-Xi-Jinping-chairs-C-C5-virtual-summit-176VRPYZESk/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=dNmvRwwL39I>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100884430> abgerufen werden.